

Elternmerkblatt

Fieberkrampf

Wichtiges in Kürze

Fieberkrämpfe
sind harmlos,
aber
beeindruckend

Was sind Fieberkrämpfe?

- Fieberkrämpfe sind durch den schnellen Temperaturanstieg ausgelöste Krampfanfälle bei Kindern.
- Krampfanfälle sind kurz (Sekunden bis Wenige Minuten).
Das Kind verliert dabei oftmals das Bewusstsein, kann die Augen verdrehen und zuckende Bewegungen am Körper haben. Nach Ende des Krampfanfalles ist das Kind oft noch für eine kurze Zeit verwirrt oder schläfrig.
- Sie treten typischerweise im Alter von 6 Monaten bis zu 6 Jahren auf und sind relativ häufig.
- Etwa ein Drittel der Kinder mit einem Fieberkrampf erleiden erneut einen Fieberkrampf in ihrem Leben.

Sind Fieberkrämpfe gefährlich?

Fieberkrämpfe selber sind für Kinder nicht gefährlich. Jedoch kann das Fieber unterschiedliche Ursachen haben. Eine Kontrolle durch einen Kinderarzt oder Hausarzt ist deshalb zur Klärung der Fieberursache nach einem Krampfanfall empfohlen (siehe unten).

Unkomplizierte Fieberkrämpfe hinterlassen keine Folgeschäden. Die Kinder entwickeln sich normal weiter. Fieberkrämpfe bedeutet nicht, dass Ihr Kind an eine Epilepsie leidet.

Was kann ich Vorbeugend tun?

Fieberkrämpfe treten üblicherweise bei Fieber im Rahmen eines harmlosen Infektes auf. Vorbeugende Massnahmen sind nicht möglich. Aggressives oder vorbeugendes Fiebersenken verhindert Fieberkrämpfe nicht, da die Geschwindigkeit des Temperaturanstiegs viel entscheidender ist, als die absolute Temperatur.

Was kann ich während eines Krampfanfalls tun?

- Falls möglich schauen Sie auf die Uhr um die Dauer des Krampfanfalles so genau wie möglich zu bestimmen und machen Sie ein Video des Kindes im Fieberkrampf. Diese Informationen sind für den nachbehandelnden Arzt sehr hilfreich.
- Schützen sie ihr Kind vor Begleitverletzungen während des Fieberkrampfs, indem Sie darauf achten, dass sich ihr Kind nicht an anderen Gegenständen, scharfen Kanten oder heissen Oberflächen verletzen kann.

- Legen Sie ihr Kind an einem geschützten Ort hin, oder nehmen Sie es in den Arm. Versuchen Sie auf keinen Fall Ihr Kind durch Schütteln oder ähnlichem zu wecken.
- Öffnen Sie auf keinen Fall den Mund des Kindes mit Gewalt und schieben Sie nichts in den Mund, auch wenn ihr Kind blau wird und schlecht oder nicht zu atmen scheint.
- Nach Aufhören des Krampfanfalls sollte das Kind durch einen Kinderarzt/Hausarzt untersucht werden.
- Bei einem Anfall über 5 Minuten rufen Sie den Rettungsdienst unter der Tel.-Nr. 144.

Nach dem Anfall sind viele Kinder müde und schläfrig. Lagern sie ihr Kind am besten auf die Seite.

Notfallmedikamente

- Falls sie durch ihren Kinderarzt ein Notfallmedikament erhalten haben, geben Sie es erst nach 3 Minuten. Oft sind die Anfälle selbstlimitierend und brauchen keine Medikamente.

Weitere Informationen:

Inselspital Notfallzentrum für
Kinder und Jugendliche
CH 3010 Bern

www.kindernotfallzentrum.insel.ch